

Bermittelt.

* Der Herrscher „Soleil“ berichtet über die Heldenthaten französischer und deutscher Seeleute während eines Sturms. Die deutsche „Saint-Baul“ bei Biarritz schlug um und erlitten ihre Besatzung... Der Pilot Carabueno, der sich an die Rettungsarbeiten machte, wurde von dem Kapitän des „Soleil“... Auf die Belohnung von 5000 Mark, welche auf die Ergreifung der Mörder des Justizraths Leub ausgesetzt worden, in den vier Seiten Anspruch erhoben worden.

* Auf die Belohnung von 5000 Mark, welche auf die Ergreifung der Mörder des Justizraths Leub ausgesetzt worden, in den vier Seiten Anspruch erhoben worden. Der Verein der Berliner Anwälte, welcher das Verfügungsrecht über die Verteilung besitzt, wollte darüber am Donnerstag berathen. Der Verein ermächtigte den Vorstand, je nach den Bemühungen der einzelnen Vertreter bei der Ergreifung der Mörder die Verteilung nach seinem Ermessen vorzunehmen. Die Auszahlung der Belohnung dürfte noch vor Weihnachten erfolgen.

* In dem neuen Margarinegesetz wird u. A. verlangt, daß die Margarinefabrikanten mit einem vollen Reichthum versehen seien. Dazu nennt die „Vollst.“ folgende: „Es ist verwunderlich, daß die Fabrikanten nicht aus einem noch einfacheren Ausweg gekommen sind, der in seinen Wirkungen noch erweiterlich hätte gewesen wäre; wir meinen die Forderung, nicht die Fabrik, sondern die Margarineverkäufer zum Antritt.“

* Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart, der das deutsche Publikum schon eine ganze Reihe hervorragender Prachtwerke verdankt und die erst neuerdings auch die Publikation des letzten „Aller's „Rechtswörterbuch nach Italien“, die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat, läßt werden ein neues grandioses Werk, „A. C. A. d. d.“ erscheinen, welches in einer luxurios ausgestatteten Ausgabe mit einem Titelbild in farbigen Lithographien ausgestattet ist. Derselbe ist mit einer prächtigen Vorrede des Verfassers versehen, die die Bedeutung der Sprache in der Welt darstellt. Die Sprache ist die Basis aller Kultur und die Grundlage aller Wissenschaften. Die Sprache ist die Basis aller Kultur und die Grundlage aller Wissenschaften.

Fortsetzung des „Bermittelt“ siehe Seite 40.

Bücherchau.

* Die „deutsche Verlagsanstalt“ in Stuttgart, der das deutsche Publikum schon eine ganze Reihe hervorragender Prachtwerke verdankt und die erst neuerdings auch die Publikation des letzten „Aller's „Rechtswörterbuch nach Italien“, die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat, läßt werden ein neues grandioses Werk, „A. C. A. d. d.“ erscheinen, welches in einer luxurios ausgestatteten Ausgabe mit einem Titelbild in farbigen Lithographien ausgestattet ist. Derselbe ist mit einer prächtigen Vorrede des Verfassers versehen, die die Bedeutung der Sprache in der Welt darstellt. Die Sprache ist die Basis aller Kultur und die Grundlage aller Wissenschaften. Die Sprache ist die Basis aller Kultur und die Grundlage aller Wissenschaften.

* In dem neuen Margarinegesetz wird u. A. verlangt, daß die Margarinefabrikanten mit einem vollen Reichthum versehen seien. Dazu nennt die „Vollst.“ folgende: „Es ist verwunderlich, daß die Fabrikanten nicht aus einem noch einfacheren Ausweg gekommen sind, der in seinen Wirkungen noch erweiterlich hätte gewesen wäre; wir meinen die Forderung, nicht die Fabrik, sondern die Margarineverkäufer zum Antritt.“

* Charost a. T. Tischendorf, Zec. Vort, Annenstraße 56, I., für geh. Kranth. Garneide, u. andere Leiden, 1/2-1 1/2 Uhr u. Abds. 7-8 Uhr. Vort. Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geh. Kranth. Gout. u. Gichtleiden, Weichwürde und Schwäche, Evr. d. 9-11 u. 5-6 Uhr. Vort. Dr. Wittig, Zschernstr. 31, 2. Et. heil. Goutaustausch, Nerven, Weichwürde, Gichtleiden, Schwäche, 8-10 Uhr. Vort. Dr. Hübner, Zschernstr. 31, 2. Et. heil. Goutaustausch, Nerven, Weichwürde, Gichtleiden, Schwäche, 8-10 Uhr. Vort. Dr. Giese, Zschernstr. 31, 2. Et. heil. Goutaustausch, Nerven, Weichwürde, Gichtleiden, Schwäche, 8-10 Uhr.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk. Neue Direction. Glänzend renovirt. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Vereinigte Radeberger Glashütten

(vorm. W. Rönch und Gebr. Hirsch). Die am 1. Januar 1897 fälligen Zinsscheine unserer I. u. II. Prioritäten werden vom Verfalltage ab bei unserem Bankhause

Eduard Roesch Nachf.

in Dresden ausgezahlt. Staberg, den 15. Dezember 1896. Der Vorstand.

G.T. Pflüg jr. Dresden

Inhaber: H. G. Dorn. Fernsprecher No. 3370 * Wein-Handlung * Moritzstrasse No. 1. Bordeaux-Weine. Rhein-, Pfalz- und Moselweine. Oesterr.-Ungarische, Italienische, Spanische, Portugiesische Weine. Deutsche Schaumweine der ersten Firmen. Erste Marken französischer Champagner. F. alte Cognacs, Rum, Arac, Genever, Gin, Scotch, Irish und American Whiskies, feine Liqueure, Punsch-Essenzen, Imperial Brown Stout, Pale Ale.

„Triumph-Seife“

die beste für Wäsche und Haushalt.

Alle am 1. Januar 1897 zahlbaren Coupons werden von heute ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst, bezw. zu besten Coursen bezahlt. Dresden, 15. Dezember 1896. Dresdner Bankverein. Waisenhausstraße 21.

Bassenge & Fritzsche Bankgeschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc. Ausnahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr. Domicil-Stelle für Wechsel.

Bermittlung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Trauer-Kostüme. Adolph Renner. 12 Altmarkt 12. Bild einer Frau in Trauerkleidung.

Palmen, Irise-Bouquets, Makart-Bouquets, Lichte Straußedern, Schwabbeuschchen, Gutz- und Valls, Blumen, Gustav Rother, Blumen- und Federfabrik. 3 Pflückerstraße 3. Bild einer Palme.